

2025

Kinderschutzbund
Schwelm

Jahresbericht



Der Kinderschutzbund
Ortsverband Schwelm

INHALT

Schul- und Lernhilfe	4
Kleiderstube: Ein wertvoller Beitrag zu Integration und Nachhaltigkeit	9
Schwelm sieht Elefanten	10
Die bunten Elefanten – unser Brückenprojekt	11
Kindertagespflege	12
Laternenfest	14
Mütter stärken	14
Ranzenaktion 2025	15
Waldwoche	15
Unsere Spielgruppen	16
Spielmobil	17
Was sonst noch war	18
Vorstand und Arbeitsbereiche	20
Nachwort	22
Wir suchen Sie!	23

Liebe Kinderschützer und Kinderschützerinnen,

das Jahr 2025 ist nun auch Geschichte und es ist Zeit für einen Rückblick - Zeit, die Geschichten dieses Jahres zu erzählen. Es gibt einiges zu berichten. Für uns, den Kinderschutzbund in Schwelm, war es wieder ein lebendiges Jahr - ein arbeitsreiches, aber auch ein gelungenes Jahr, in dem wir vieles erreichen konnten.

Wir wollen Sie mit diesem Jahresbericht daran teilhaben lassen. Die Berichte und vor allem die Bilder erzählen von unseren Aktivitäten, von den Ereignissen in unserem Kinderhaus und vor allem von der Freude, die wir alle dabei hatten.

Die fröhlichen Gesichter der Kinder bedeuten auch für uns und unser engagiertes Team eine Bestätigung unserer Arbeit.

Wie wichtig diese Arbeit für die Kinder und deren Familien ist, können wir nicht oft genug betonen.

Ob Spielgruppe, Brückenprojekt für Geflüchtete, Kindertagespflege oder die Schul- und Lernhilfe - seit über 40 Jahren bieten wir Kindern, Jugendlichen und ihren Familien Unterstützung und Förderung. Und dank unserer Kleiderstube können auch Familien mit kleinem Geldbeutel ihre Kinder mit guter Kleidung und Spielzeug versorgen.

Wir freuen uns besonders, dass wir zusätzlich zu unserem „Standardprogramm“ noch weitere Highlights anbieten konnten, z.B. eine Walderlebniswoche in den Ferien und zahlreiche Veranstaltungen rund um das Kinderhaus und an anderen Orten in Schwelm.

Dabei zeigte auch immer wieder unser Maskottchen der BLAUE ELEFANT Gesicht - oder besser gesagt Rüssel - und sorgte für viel Aufmerksamkeit.

Dann ist da noch unser Kinderhaus BLAUER ELEFANT, dem wir im letzten Jahr ein neues Gesicht verleihen konnten. Die dringend notwendigen Renovierungsarbeiten, die bereits im Jahre 2024 begonnen hatten, konnten wir nun zum Abschluss bringen. Ein frischer Anstrich und ein neu verlegter Fußboden lassen vor allem unseren großen Gruppenraum in einem freundlichen Licht erscheinen - übrigens mit neu installierten energiesparenden LED-Leuchten. Auch in den anderen Räumen wurde fleißig gewerkelt.

Wir danken allen, die mit ihrer Arbeit und vor allem auch durch großzügige Spenden diese Renovierung möglich gemacht haben, insbesondere der Berning Stiftung, die als Vermieter einen großen Teil der Kosten übernommen hat.

Auch in der Lokalpolitik haben wir im vergangenen Jahr alles dafür getan, dass die Interessen der Schwelmer Kinder vertreten und ihre Stimmen gehört werden - wir sind die Lobby für Kinder. Und als solche ist es uns gelungen, einen unserer Herzenswünsche zu erfüllen. In Zusammenarbeit mit der Stadt Schwelm werden wir auch in unserer Kommune einen Platz der Kinderrechte bekommen.

Viele andere Kommunen in Deutschland, u.a. unsere Nachbarstadt Gevelsberg, unterstützen mittlerweile dieses Projekt des Deutschen Kinderschutzbundes, das auf die Bedeutung der Kinderrechte aufmerksam machen will.

Ein entsprechendes Hinweisschild wird dafür auf dem Rathausplatz aufgestellt werden. Es ist nur ein Symbol.

Sicherlich. Aber es hat Symbolkraft. Es erinnert uns daran, wie wichtig es ist, die Rechte unserer Kinder - aller Kinder - zu achten, denn Kinder bedeuten Zukunft - unser aller Zukunft.

Dies ist besonders wichtig in einer Gegenwart, die für uns alle immer neue Unsicherheiten und Veränderungen bringt. Das bewegt auch Kinder und Jugendliche, die wir damit nicht allein lassen wollen. In den Zeiten der lauten Stimmen ist es für uns als Kinderschutzbund ein besonderes Anliegen, dass auch die leisen Stimmen der Kinder gehört werden.

Unterstützen Sie uns dabei!

Allen, die das im letzten Jahr getan haben als Mitarbeitende, Ehrenamtliche und Spender sagen wir unseren ganz herzlichen Dank. Ohne Sie wäre das alles nicht möglich gewesen.

Im Namen des Vorstandsteams
Kinderschutzbund OV Schwelm
Anke Wölper





Erst die Arbeit, dann das Spiel

Die Schul- und Lernhilfe (SLH) im Kinderhaus BLAUER ELEFANT ist eine außerschulische Einrichtung der kinder- und jugendorientierten Lernförderung und -begleitung, die sich ausschließlich aus Spenden und Beträgen für erbrachte Leistungen nach dem BuT-Gesetz finanziert. Für die meisten Teilnehmenden ist sie schon seit sehr vielen Jahren ein außerfamiliärer Ankerplatz.

Und sie wird auch über viele Jahre hinweg, bei besonderen Herausforderungen oder Lebensabschnitten, zur „Rückenstärkung“ oder Klärung noch genutzt – selbst wenn die Noten richtig gut geworden und die Schule längst kein Problemort mehr ist oder sogar erfolgreich beendet wurde. In der SLH können Kinder und Jugendliche (=Kiju) in angenehmer, freundlicher und respektvoller Atmosphäre ihre Hausaufgaben erledigen, beginnende oder vorhandene Lerndefizite bearbeiten, Bewerbungen und Praktikumsberichte schreiben und sich auf Vorstellungsgespräche vorbereiten.

Die Schul- und Lernhilfe: Mehr als „nur“ Nachhilfe

Kinder und Jugendliche, die in die SLH kommen, werden dort, wo sie aktuell schulisch und persönlich stehen, abgeholt und in ihrem eigenen Tempo beim Lernen begleitet und gefördert, frei nach Maria Montessori: Hilf mir, es selbst zu tun.

Die SLH ist nicht nur NUR die klassische Nachhilfe. Sie bietet langfristige Verbesserungen des schulischen Lernerfolgs, wie auch langfristige Veränderung der Lernhaltung, des schulischen Kenntnisstands und, über allem, eine Begleitung der Kiju auf ganz persönlicher Ebene. Aus diesem Grund kommen auch Kiju zu uns, die gute Noten und eine ebensolche Lernhaltung haben, aber z.B. mit einer großen Familie in einer kleinen Wohnung leben. Oder die Eltern wollen für ihre Kinder bessere (Lern-) Chancen, als sie es selber hatten.

Rahmen

Die Schul- und Lernhilfe im Kinderhaus BLAUER ELEFANT ist während der Schulzeiten in der Regel von montags bis donnerstags in der Zeit von 14:15 bis 17:30 Uhr geöffnet. In zwei Lerngruppen kommen Kiju der Klassen 1 bis 10, um ihre Hausaufgaben zu erledigen, sich auf Klassenarbeiten vorzubereiten oder Referate, Berichte und Praktikums- und Ausbildungsbewerbungen zu schreiben.

Die erste Lerngruppe von 14:15 bis 15:45 Uhr besuchen Kinder der ersten bis maximal fünften Klasse. Von 16:00 bis 17:30 Uhr kommen die Kinder und Jugendlichen der weiterführenden Schulen, spätestens ab der sechsten Klasse in die zweite Lerngruppe. Um den Übergang in die weiterführenden Klassen zu erleichtern, bieten wir Kiju in der 5. Klasse an, zunächst weiter in die gewohnte 1. Gruppe zu kommen. Das Angebot wird oft angenommen.

**Wer will fleißige
Handwerker sehen...**

Das Kinderhaus wird renoviert





Bei den Osterlämmern

Die Kiju werden flexibel begleitet, unterstützt und gefördert von den hauptamtlichen Tagesleitungen (zwei sozial-/pädagogischen Fachkräften und zwei Lehramtsstudierenden), Ehrenamtlichen, Oberstufenschülerinnen und -schülern, Schülerinnen und Schülern der Klassen 9 (2.Halbjahr).

Seit Februar 2014 gehören Lesepaten und Lesepatinnen zum festen Bestandteil unseres Angebotes. An allen Tagen können Grundschulkinder diese wichtige Schlüsselkompetenz lernen und trainieren. Unterstützt werden sie dabei von Ehrenamtlichen, die zum Teil bereits jahrelange Erfahrungen damit haben. Besonderer Wert wird dabei auf die Vermittlung von Wortbedeutungen gelegt.

Wir alle danken unseren Lesepaten und Lesepatinnen sehr, dass wir diese besonders zeitintensiven Übungen anbieten können.

Lernförderung und Bildungspaket

Weiterhin bieten wir Lernförderung nach dem Bildungs- und Teilhabegesetz (BuT) an. Hierbei wird nach Antragstellung von Seiten der Schule Lernförderung in zwei bzw. drei Fächern befürwortet, die vom Jobcenter bzw. dem Sozialamt bewilligt und dann bei uns erteilt wird.

Es ist noch einmal schwieriger geworden, den Sinn von Lernförderung außerhalb der Schule deutlich zu machen. Viele Anträge werden nicht mehr unterstützt, da die schulischen Noten „nicht schlecht“ (= O-Ton, d.h. sie gefährden nicht die Versetzung) sind

und daher erwartet wird, dass Kiju zuhause arbeiten können oder schulische Angebote (z.B. Schüler helfen Schülern, Lernzeiten in der Schule) nutzen. Kiju, die zu uns kommen, profitieren weniger von diesen Angeboten. Zu einem, weil die Angebote insgesamt zu kurz sind oder nur für eine Übergangszeit angeboten werden oder, im Falle der profitorientierten Nachhilfe die Eltern Geld kosten. Zum Beispiel: Wo und mit wem macht ein Kiju die Aufgaben zu Ende, wenn sie in der Schule nicht fertig wurden? Wer lernt/ liest mit Kiju, wenn die Familiensprache nicht Deutsch ist? Wer bearbeitet fehlenden Unterrichtsstoff? Die Familienwohnungen sind nicht größer geworden und gerade in Familien mit mehreren Kindern bleibt es schwierig Lernplätze für alle Kiju bereit zu halten und diese in schulischen Belangen individuell zu begleiten. Schulische Angebote können dagegen nicht täglich genutzt werden und nur von Kiju, deren Noten Besserungsbedarf haben. Perspektivische Besserungen der grundsätzlichen Lernhaltung und das mögliche Erreichen sehr guter Noten sind nicht abgebildet und mitgedacht, ebenso wie der eigene, zuverlässig vorhandene, ruhige Lernplatz. Profitorientierte Nachhilfe können sich dagegen nur solche Eltern für ihre Kiju leisten, die darin Geld investieren können.

Jahresverlauf

Das Jahr 2025 begann mit einem spanischen Abend, an dem viele Ehrenamtliche mit ihren Partnern oder Partnerinnen zusammen kamen, gemeinsam kochten und aßen. Verschiedene spanische Spezialitäten und ein wunderbar leckerer süßer Nachtisch war

„
Weiterhin bieten wir Lernförderung nach dem Bildungs- und Teilhabegesetz (BuT) an. Hierbei wird nach Antragstellung von Seiten der Schule Lernförderung in zwei bzw. drei Fächern befürwortet, die vom Jobcenter bzw. dem Sozialamt bewilligt und dann bei uns erteilt wird.“





**Abschied von
Frau Taddey**

die Basis für einen gelungenen Abend. Danke an alle Köche und Köchinnen.

Gleichzeitig konnten wir am selben Abend Frau Salber als neue Ehrenamtliche begrüßen. Herzlich willkommen! Das sagen wir auch Frau Stein, die sich ebenfalls ehrenamtlich in der SLH engagieren möchte.

Auch im Januar gratulierten wir Frau Glaser zum 80. Geburtstag. Danke Mechthild, dass du uns immer wieder deine Zeit schenkst!

Mit Beginn des 2. Schulhalbjahres führte auch die Engelbertschule Lernzeiten ein, in denen die Schüler und Schülerinnen der Klassen 1 – 3 die Hausaufgaben erledigen. Entsprechend kamen anfangs deutlich weniger Kinder aus der Engelbertschule.

Ab Februar mussten wir uns von Frau Weber verabschieden, die leider aus gesundheitlichen Gründen ihre Mitarbeit beenden musste. Und ab April konnte auch Herr Blondrath, nach beinahe 11 Jahren, aus persönlichen Gründen nicht mehr als Lesepate kommen. Die unzähligen Kinder, denen Sie das Lesen beibrachten, werden Ihnen immer dankbar sein und Sie nicht vergessen. Vielen Dank euch beiden für die lange Bereicherung und Unterstützung unserer Arbeit!

So gerade noch kurz vor den Osterferien freuten wir uns über einen Besuch bei Familie Stichling. 21 Kiju und einige Ehrenamtliche nahmen an dem Ausflug

teil, leider waren die Schüler und Schülerinnen der achten Klassen gerade im Praktikum. Nach einer kurzen Wanderung durch Schwelm bewunderten die Kiju die sechs neugeborenen Lämmer und die Elterntiere, die bei Familie Stichling leben. So klein und zart waren die Lämmer, dass manche Kiju sich kaum trauten sie anzufassen oder zu tragen. Sie hatten Angst, ihnen weh zu tun. Außerhalb des Stalles konnte dann aber auch nach Herzenslust gespielt werden. Dazu gab es Obst, Kuchen und Getränke. Von Herzen ein großes DANKE an Frau Stichling, die uns das Angebot machte, und Frau Weiss für den leckeren Kuchen. Es war unvergesslich.

Anfang Mai durften wir Frau Volkmann-Schirbach als ehrenamtliche Lesepatin begrüßen.

Der Mai ist oft von diversen Festveranstaltungen der Schulen geprägt. In diesem Jahr waren Frau Haar und Frau Fischer mit einem Spielstand beim Internationalen Fest sowie beim Schulfest der Grundschule Engelbertstraße dabei. Die GS Ländchenweg veranstaltete einen Sponsorenlauf zugunsten auch der SLH, bei dem Dominik ausgiebig die Leistung der Kinder bewunderte und sie anfeuerte.

Das Schuljahr endete mit einem ausgiebigen Spielenachmittag, der aufgrund des Wetters im Kinderhaus stattfand – mittlerweile schon traditionell eine Gelegenheit den/die Beste beim 4Gewinn-Spiel zu finden. Das vom Kiju-Rat des Kinderhauses angeschaffte Spiel wird mit großer Begeisterung und Sorgfalt genutzt. Danke an Ehrenamtliche und Helfende, die uns beim Spielenachmittag unterstützt haben.

Noch vor den Anmeldungen im neuen Schuljahr freuten sich die Mitarbeitenden der SLH über den renovierten SLH-Raum. Der warme Holztön des Bodens, die freundliche Wandgestaltung führte zu vielen zeitintensiven Hin- und Herräumarbeiten, aber eben auch zu einem schönen großen Raum, der den Kiju das Ankommen und den Verbleib in der SLH gleich nochmal so leicht macht. Danke an Ibrahim und Fuad, die als Danke-Schön für die vor Jahren erfahrene Hilfe diese Räumarbeiten unentgeltlich ausführten. Danke auch an die weiteren Spender von Zeit und Geld, besonders an Familie Berning für den schönen Fußboden.

„
Profitorientierte Nachhilfe
können sich nur solche Eltern
für ihre Kiju leisten, die darin
Geld investieren können.“



Das neue Schuljahr begann mit den Anmeldungen. An sechs Tagen zwischen Ende August und Anfang September kamen viele neue, vertraute und auch einige lange nicht gesehene Gesichter in die SLH, um Kiju anzumelden, aber auch um Herausforderungen, Pläne, Überlegungen und Entscheidungen mitzuteilen. Das Team der SLH kam gemeinsam zur Entscheidung, keine regulären Erstklässler mehr anmelden zu lassen. Bereits im letzten Jahr konnten wir im Verhalten der Kinder erleben, wie überfordernd es für sehr junge Kinder ist, sich auf zwei Systeme (Schule und SLH) neu einzustellen. Im Sinne der Kinder wollten wir daher der Eingewöhnung in die Schule keine weiteren Herausforderungen hinzufügen.

Freude und Wehmut kamen zusammen beim ersten Ehrenamtskaffee im neuen Schuljahr in der SLH. Wie sehr wir uns darüber freuten, dass Herr Wenhake uns als Ehrenamtlicher bei der Arbeit in der SLH unterstützen will, so waren wir auch sehr traurig, dass Frau Voelzke uns nun endgültig verließ. Mit ihr ging eine Ehrenamtliche, die unsere Arbeit mehr als 16 Jahre in der SLH kompetent, kritisch, klar und mit Haltung begleitet und mit geprägt hat. Marlies, von dir geschätzt zu werden, uns deinen Respekt erarbeitet zu haben, ist uns Lob und Anerkennung zugleich. Wir werden dich sehr vermissen! Dass DEIN Tandemkind Dalveen ihr Examen als Krankenschwester mit der Gesamtnote 1,6 bestehen konnte, ist das passende Abschiedsgeschenk deiner Zeit als Ehrenamtliche in der SLH. Danke!

Im August meldete sich Frau Vural, um unser ehrenamtliches Team zu verstärken. Darüber freuen sich alle Teilnehmenden sehr.

Am Ende der ersten Schulwoche trafen wir uns auch mit den Schülerhelferinnen, die sich die Zeit nehmen wollen, uns in der ersten und zweiten Gruppe zu unterstützen.

Am 3.9.2025 startete der Regelbetrieb der SLH in das Schuljahr 2025/26 mit 35/27 Kiju. Einige verspätete Anmeldewünsche hoffen nun auf einen Start nach den Herbstferien.

Am 11.09.2025 fand eine Infoveranstaltung der SLH für den Rotary-Club Gevelsberg statt. Bei Currywurst und guten Gesprächen stellten sich



Päckchen für die Ukraine

zwei Jugendliche den Fragen der anwesenden Rotary-Mitglieder. Beide haben die SLH aus Schülerinnen und aus Helferinnensicht kennengelernt und konnten so kenntnisreich Auskunft geben. Danke an Ayat und Hala und natürlich auch an den Rotary-Club für seine Unterstützung unserer SLH-Arbeit.

Zum diesjährigen Schulfest mit Tag der offenen Tür am 13.09.2025 der Grundschule Engelbertstraße konnte diesmal kein Spielstand angeboten werden. Dennoch ergaben sich vielfältige Gespräche mit Eltern, Lehrer*innen und natürlich gab es Freude und viel Winken bei den Kindern, als Frau Fischer in die Klassen spähte und das ein oder andere bekannte Gesicht erblickte. Danke an die Lehrer*innen der Schule Engelbertstraße und besonders Herrn Wagener für die Offenheit beim ÜberDieSchulterGucken.

Am 20.09.2025 übernahmen wieder Mitarbeiterinnen des Kinderhauses beim Spielfest des Jugendzentrums anlässlich des Weltkindertags eine Spielstation.

Am 30.09.2025 besuchte der frisch wiedergewählte Bürgermeister Langhard die SLH, beantwortete Fragen der Schülerinnen und Schüler und lobte die positiven Veränderungen durch die Renovierung.

„
An sechs Tagen zwischen
Ende August und Anfang
September kamen viele
neue, vertraute und auch
einige lange nicht
gesehene Gesichter in
die SLH, um Kiju
anzumelden, aber auch
um Herausforderungen,
Pläne, Überlegungen
und Entscheidungen
mitzuteilen.“



Am 02.10.2025 erhielt die SLH Spenden aus dem Sponsorenlauf im Mai dieses Jahrs in der GS Ländchenweg. Großartige 4000 € durften wir entgegen nehmen. Danke an alle fleißigen Läufer*innen, die Spender*innen und die Unterstützung der Schulleitung für unsere Arbeit.

Gerade kurz vor den Herbstferien, am 8.10.2025, verabschiedeten wir uns von Leonie Taddey, die seit drei Jahren als Tagesleitung in der SLH gearbeitet hat und die SLH mit ihrer freundlichen und ruhigen Art bereichert hat. Sie wechselt nun nach ihrem Masterabschluss (M.Ed.-GymGE) ins Referendariat, um danach als Lehrerin zu arbeiten. Wir alle wünschen ihr alles Gute für ihre Zukunft und werden sie dennoch vermissen.

Auch in diesem Jahr erhielten 15 Kinder die Möglichkeit sich einen Wunsch bei der Wunschbaumaktion der AVU erfüllen zu lassen. Vielen Dank an alle Wunscherfüllende und insbesondere an Frau Tuhnitz, die kurz vor den Ferien die Geschenke zu uns ins Kinderhaus bringen wird.

Wie im letzten Jahr suchten wir im November Spender*innen, um wieder Weihnachtspäckchen für ukrainische Kiju zu füllen. Wir konnten mit 41 Päckchen, die wieder von Herrn Breddermann abgeholt wurden, ukrainischen Kindern eine Freude machen. Vielen Dank an alle!

Den Kindern machte es großen Spaß alle Päckchen zum Fahrzeug zu bringen. Wir alle wünschen Herrn Breddermann eine gute Fahrt und den ukrainischen Kiju halbwegs ruhige Weihnachtstage.

Im Dezember trat der neugewählte Kiju-Rat zum ersten Mal zusammen und wählte dabei demokratisch die zwei Vorsitzende, die nun auch den Kiju-Rat nach außen repräsentieren.

Am Montag, den 15.12.2025, feierte die erste Gruppe ihre traditionelle Weihnachtsfeier. Es wurden schöne Weihnachtskarten gebastelt, viel gespielt, genascht, eine Weihnachtsgeschichte gehört und natürlich viel gelacht. 23 Kinder hatten einen schönen Nachmittag.

Die Weihnachtsfeier der zweiten Gruppe gestaltete sich etwas holprig, weil die Schülerinnen, die die Organisation zugesagt hatten, nicht da waren. Unter der Anleitung von Dominik wurde dann doch noch spontan ein Essen gekocht. Es gab Nudeln mit Tomaten- oder wahlweise Gemüsesauce. Es wurden alle satt, es schmeckte allen gut und es blieb nichts über.

Herzlichen Dank an alle ehrenamtlich Helfenden und Schülerinnen für die großartige Unterstützung unserer Arbeit!

Claudia Haar, Ulrike Fischer, Dominik Wilkesmann



Kinder- und Jugendrat der Schul- und Lernhilfe Mitreden! Mitentscheiden! Mitgestalten!

Im Kinder- und Jugendrat erproben Kinder und Jugendliche der Schul- und Lernhilfe aus den Klassen 2-10 demokratisches Handeln. Hier wird über konkrete Anträge aus der Schul- und Lernhilfe (aktuell: Kaugummikauen erlauben/ Kopfhörer zulassen) diskutiert und entschieden.

Im Dezember kam der 4. neu gewählte Kinder- und Jugendrat erstmals zusammen. Zwei Vorsitzende wurden gewählt und repräsentieren den Kiju-Rat.

Nach Diskussionen wurde der Antrag „Kaugummikauen zulassen“ mit großer Mehrheit abgelehnt. Die Entscheidung über die Kopfhörer wurde auf die nächste Sitzung am vertagt.



Kleiderstube 2025

Ein wertvoller Beitrag zu Integration und Nachhaltigkeit



**Hauptstr. 113
58332 Schwelm
Tel. 02336 7040**

Die Kleiderstube des Kinderschutzbundes ist für viele Familien in und auch um Schwelm herum für die Ausstattung Ihrer Kinder nicht wegzudenken.

Immer mehr Kundinnen und Kunden freuen sich über das hochwertige und bezahlbare Angebot an Kleidung, Spielsachen, Büchern und weiteren Artikeln, die für die Kinder von 0 bis 14 Jahren benötigt werden. Dass hiermit auch ein Beitrag zur Nachhaltigkeit geleistet wird, ist sicher ein nicht zu vernachlässigender Aspekt.

Um dieses Angebot bereitstellen zu können, benötigt es zum einen viele Spenden aus der Bevölkerung, aber auch viele helfende Hände im Team der Kleiderstube.

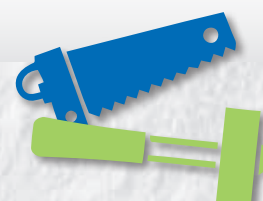
Die Spendenbereitschaft der Schwelmer ist ungebrochen hoch, so dass hier ein vielfältiges Angebot sicher gestellt werden kann; hierfür bedanken sich die Mitarbeitenden der Kleiderstube ausdrücklich, denn unsere Kunden zufrieden zu stellen, ist unser vorrangiges Ziel.

Die helfenden Hände sind im vergangenen Jahr glücklicherweise mehr geworden, so dass altersbedingtes Ausscheiden von Mitarbeiterinnen kompensiert werden konnte und die Öffnungszeiten weiterhin an 5 Tagen in der Woche gehalten werden konnten.

Neue ehrenamtliche Kolleginnen oder Kollegen sind aber jederzeit willkommen.



**Di. - Fr.
09.30 bis 12.00 Uhr
Mittwoch
15.00 bis 17.00 Uhr
Samstag
10.00 bis 12.00 Uhr**





Schwelm sieht Elefanten...



Auf zahlreichen Festen und Veranstaltungen in Schwelm sorgte unser Maskottchen, der BLAUE ELEFANT, für lachende Gesichter. Es wurden zur Begrüßung „Hände“ geschüttelt und eifrig Handys gezückt. Der Elefant war immer wieder ein begehrtes Fotomodell.



Unser Elefant

Die bunten Elefanten – unser Brückenprojekt

Auch in diesem Jahr blickt das Brückenprojekt auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Das Brückenprojekt „Bunte Elefanten“ ist ein seit 2015 bestehendes niedrigschwelliges Angebot für Kinder bis zu 6 Jahren und ihre Mütter mit Fluchterfahrung. Es findet im Kinderhaus statt. Zurzeit nehmen Mutter-Kind-Paare aus Syrien, Afghanistan, der Ukraine, Gambia und Montenegro an unserem Angebot teil.



platz im Winter“ in der nahegelegenen FeG Schwelm, auch unser Ausflug zu echten Schäfchen und unser alljährliches Fest zur Woche der Vielfalt, bei dem wir neben einem Bücherflohmarkt und traditioneller Henna-Bemalung den Besuchern ebenfalls ein köstliches internationales Buffet anbieten konnten.

Im Jahr 2025 haben wir Mechthild Hornig als ehrenamtliche Deutschlehrkraft verabschiedet.

Wir danken ihr herzlich für ihr langjähriges Engagement.

Im Mittelpunkt unserer Arbeit stehen die Kinder mit ihren jeweiligen Interessen und Entwicklungsbedürfnissen. Es ist immer wieder schön zu sehen, dass, obwohl unsere Gruppe so bunt zusammengewürfelt ist, die Kinder sich häufig für die gleichen Dinge, Spiele und Lieder begeistern können und die Mütter ähnliche Sorgen, Fragen und Probleme bewegen. Unsere Spielgruppe bietet dabei sowohl Kindern als auch Müttern einen festen Bezugspunkt in ihrem Alltag, dessen Kontinuität ihnen guttut und an dem sie ankommen und sich öffnen können.

Im Januar konnten wir dafür unsere neue Mitarbeiterin, Elodie Wenz, im Brückenprojekt begrüßen, die neben ihrer Qualifikation als Sozialarbeiterin zertifizierte Lehrerin für Deutsch als Fremdsprache ist und die Mütter und damit indirekt auch die Kinder weiterhin beim Erlernen des Deutschen unterstützt.

Wir gehen dankbar, gespannt und mit vielen neuen bunten Ideen in das Jahr 2026.

Wichtig ist uns, mit den Müttern entwicklungsrelevante Themen wie etwa Zahnpflege, Vorlesen und gesunde Ernährung zu besprechen und den Kindern viele anregende Erfahrungen zu ermöglichen. Ein wichtiger Entwicklungsbereich ist dabei immer auch das soziale Lernen und das Einfinden in eine Gruppe. Hier ermöglicht das Brückenprojekt den Kindern wertvolle Erfahrungen, die sie auf den Besuch einer Kita oder Tagespflegegruppe vorbereiten.

Zu den besonderen Highlights des vergangenen Jahres gehören, neben dem Besuch des „Spiel-





Januar, Februar, März, April, die Jahresuhr steht niemals still

Die Wochen, Monate und die damit verbundenen Jahreszeiten umgeben uns und bestimmen unseren Alltag in der Kindertagespflege. So begehen wir Feste und Rituale, um die Besonderheiten der jeweiligen Zeit zu verdeutlichen.

Und wir versuchen den Kindern mit Kreativität, vielen passenden Angeboten und Projekten die jeweilige Jahreszeit näher zu bringen und sie zu sensibilisieren für die Abfolgen im Jahreskreis.

Die Kinder lernen dadurch

- ein Gefühl für die Zeitabfolge zu entwickeln
- die Auswirkungen der Jahreszeiten auf unseren Alltag
- welchen Einfluss ihr Handeln für die Umwelt hat

Das Ganze setzen wir um, indem wir zum Beispiel

- ein buntes und fröhliches Karnevalsfest feiern
- unser Hochbeet bepflanzen und pflegen, um Obst und Gemüse zu ernten

Was bei uns das ganze Jahr über nicht zu

Ganz viel Spaß





auch nicht in unserer Kindertagespflege „Große Mäuse“!

- viel Zeit draußen verbringen
- Spielplätze besuchen
- die Natur und deren Wandel bei Besuchen von Parkanlagen beobachten
- im Sommer mit Wasser spielen (und Eis essen ... ☺)
- unsere Kleidung der Jahreszeit anpassen und uns besonders im Sommer vor der Sonne schützen
- Kastanien sammeln
- Lieder und Bücher den Jahreszeiten entsprechend einsetzen
- ein Laternenfest feiern und uns mit dem Thema des Teilens befassen
- den Besuch des Nikolaus feiern
- Plätzchen backen
- uns im Advent bewusst Zeit zum täglichen Lesen einer Advents-geschichte nehmen

kurz kommt und immer im Programm ist?

und gute Laune !





Laternenfest und „Leuchten und Teilen“ im Kinderhaus

Lied: „Schon ein kleines Licht“



Auch in diesem Jahr fand im Kinderhaus wieder das gemeinsame Laternenfest der Tagespflege und des Brückenprojekts statt. Dieses Jahr haben wir uns, in Anbetracht der vielen Krisen auf der Welt, dazu entschlossen, an der Aktion „Leuchten und Teilen“ der Hilfsorganisation GAIN (Global Aid Network) teilzunehmen, die im Rahmen von Laternenfesten dazu aufruft, gut erhaltene Winterkleidung für Kinder in Krisengebieten wie der Ukraine oder anderen Länder Osteuropas zu spenden. Im Gegenzug zu unseren Kleiderspenden stellte die Organisation uns ein sehr schönes Aktionslied „Schon ein kleines Licht“ mit Noten sowie ein kleines Bilderbuch zum Thema Teilen

für jedes Kind zur Verfügung. Mit musikalischer Unterstützung von Michael Prange (Vorstand) und vielen tatkräftigen Sängern konnten wir auch in diesem Jahr ein sehr schönes gemeinsames Laternenfest verbringen, das mit leckeren Weckmännern, guten Gesprächen und warmem Punsch seinen Höhepunkt fand. Zusammen konnten wir zudem zwei volle Kartons Winterkleidung spenden und somit auch ein kleines Zeichen der Hoffnung in die Welt tragen.



„Wir stärken Mütter, damit sie ihre Kinder stärken können“

Frauenfrühstück und Wendo-Kurs in Kooperation mit der Frauenberatung Gesine, Schwelm



Eltern mit kleinen Kindern sehen sich neben all dem Schönen, das die Elternschaft mit sich bringt, auch zahlreichen Belastungen ausgesetzt. Aus diesem Grund ist es uns ein Anliegen, Eltern und insbesondere Mütter in dieser herausfordernden Lebensphase bestmöglich zu begleiten und zu stärken. Wir wollen dabei Raum schaffen für Begegnung und Austausch.

Im Mai fand im Kinderhaus ein internationales Frauenfrühstück statt. Im September konnten wir in Kooperation mit der Frauenberatung Gesine einen Selbstbehauptungskurs für Frauen anbieten, einen sogenannten „Wendo-Kurs“. Hierbei ging es vor allem um selbstsicheres Auftreten, den Einsatz von Stand und Stimme und das Grenzen setzen. Dies war für alle teilnehmenden Frauen eine sehr bestärkende und bereichernde Erfahrung.



Ranzenaktion 2025

Der Start ins erste Schuljahr bedeutet für die Schulanfänger den Schritt in einen neuen Lebensabschnitt. Und dazu gehört für die Kleinen auch die erste Schulausstattung. Ein schöner neuer Ranzen, gefüllt mit Federmäppchen und Sportbeutel ist der Stolz jedes Erstklässlers. Leider hat diese Ausstattung ihren Preis, einen für einige Familien zu hohen Preis.

Damit alle Kinder, unabhängig vom Einkommen der Eltern, die Möglichkeit haben, sich über einen guten Markenranzen zu freuen, half der Kinderschutzbund Schwelm e.V. auch im Jahr 2025 mit seiner Ranzenaktion. Über die Familienzentren bzw. das Jugendamt werden die Empfänger ausgewählt und die Ranzen auf anonymem Wege verteilt. Der Kinderschutzbund möchte damit einen kleinen Schritt in Richtung Chancengerechtigkeit ermöglichen und natürlich den Kleinen eine große Freude zum Schulanfang bereiten.

Der Kinderschutzbund bedankt sich bei der Reifenberger Stiftung, die durch ihre großzügige Spende diese Aktion ermöglicht hat.

Anke Wölper, Kinderschutzbund Schwelm e. V.



Waldwoche mit dem Kinderschutzbund – ein voller Erfolg!



Unsere Ferienwaldwoche war geprägt von lebendigem Lernen, gemeinschaftlichem Erleben und wertvollen Impulsen. Gemeinsam mit den engagierten und qualifizierten Wald- und Erlebnispädagogen von Eco Edu konnten wir Kindern eine unvergessliche Woche in der Natur ermöglichen. Die Kinder fanden rasch zueinander und entwickelten ein respektvolles Miteinander, das die gesamte Woche über trug. Der Wald bot ihnen Raum zum Entdecken, Spielen und Gestalten – fernab vom Alltag und ganz nah dran an der Natur.



Was bleibt: Diese Woche war mehr als nur ein Ausflug in den Wald. Sie war ein Ort des Wachsens, der Inspiration und des Miteinanders. Die strahlenden Gesichter und positiven Rückmeldungen sprechen für sich – und motivieren uns, auch im nächsten Jahr solche Erlebnisse möglich zu machen.





Spiel- gruppen

Im Jahr 2025 gab es in unserer Spielgruppe wieder viele fröhliche Momente. Bis zu zehn Kinder im Alter von 0 bis 3 Jahren kamen gemeinsam mit ihren Eltern oder Großeltern zusammen, um in einer gemütlichen Atmosphäre zu spielen, zu entdecken und erste soziale Erfahrungen zu sammeln.

Ein besonderes Highlight des Jahres war unser gemeinsames und mittlerweile traditionelles

Lichterfest, das wir zusammen mit der Kindertagespflege und dem Brückenprojekt gefeiert haben. Bei Apfelpunsch, Weckmännern und gemeinsamem Singen in gemütlicher Atmosphäre gab es viele leuchtende Kinderaugen.

Wir blicken dankbar auf ein lebendiges Jahr voller Begegnungen zurück und freuen uns auf viele weitere schöne Momente mit unseren Familien.

Spielgruppe „Fliegenpilz“ wurde zum „Treffpunkt“



Ursprüngliche Zielgruppe unserer Spielgruppe „Fliegenpilz“ waren junge Mütter bis ca. 27 Jahre, die in belasteten Familien-/Partnersituationen leben. Während der wöchentlichen Treffen konnten die Frauen unter fachlicher Anleitung erlernen, ihre Probleme anzugehen und erfuhren gegenseitige Unterstützung und Hilfen.

In diesem Jahr wurde das Projekt gemeinsam mit dem Netzwerk Frühe Hilfen neu strukturiert, Flyer dazu entworfen und somit ein Treffpunkt für alle Frauen (ohne Altersbegrenzung) in besonderen Lebenssituationen geschaffen.

Seither trägt die Gruppe den Namen „Treffpunkt“.

Neu und gerne angenommen, fand in diesem Jahr der „Treffpunkt“ auch an der frischen Luft statt. Bei unserem „Walk and Talk“ nutzten die Frauen die Zeit, um intensive Gespräche in noch entspannterer Atmosphäre zu führen.

SPIELMOBIL



Es war wieder eine gelungene Saison 2025 unter unserem Motto „Spiel und Spaß für alle Kinder bis ungefähr 12 Jahren“. Auch in diesem Jahr wurde unser Angebot von kleinen Besuchern mit ihren Eltern, aber auch von einer festen Gruppe von Schulkindern, mit Begeisterung angenommen.

Ein besonderes Dankeschön gilt in diesem Jahr der „Schwelmer und Soziale Wohnungsgenossenschaft“. Sie hat uns großzügigerweise Boxen zur Aufbewahrung unseres gesamten Spielmaterials gespendet. Diese wurden direkt fest auf der von der Stadt zur Verfügung gestellten Fläche des Märkischen Platzes installiert.



Wir freuen uns auf eine ereignisreiche nächste Saison 2026!!!

... und was es **sonst noch** zu berichten gibt

von fröhlichen Festen und hilfreichen Spenden, über die wir uns gefreut haben.



**Scheckübergabe GS
Ländchenweg**
Foto: GS Ländchenweg



Fest der Kulturen



Brauereifest



AVU-Spende
Foto: Martin Leclaire

Sportfest



Rotarier-Spende
Foto: H. Maas

Vorstand und Arbeitsbereiche

Geschäftsstelle

Hauptstraße 113, 58332 Schwelm
info@kinderschutzbund-schwelm.de
Tel. 02336/7040

Kleiderstube

Hauptstraße 113, 58332 Schwelm
kleiderstube@kinderschutzbund-schwelm.de
Tel. 02336/7040
Di-Fr 9.30-12, Mi 15-17, Sa 10-12

Schul- und Lernhilfe

Wilhelmstraße 30, 58332 Schwelm
slh@kinderschutzbund-schwelm.de
Tel. 02336/9159828

Kindertagespflege

Wilhelmstraße 30, 58332 Schwelm
Tel. 02336/9159827

Brückenprojekt

Wilhelmstraße 30, 58332 Schwelm
Tel. 02336/9159827

Vorstand

Doris Mügge (Vorstand)
Michael Prange (Vorstand)
Marianne Rindermann (Vorstand)
Anke Wölper (Vorstand)
Heike Lambeck (Beisitzerin)
Ina Rauch (Beisitzerin)

muegge@kinderschutzbund-schwelm.de
prange@kinderschutzbund-schwelm.de
rindermann@kinderschutzbund-schwelm.de
woelper@kinderschutzbund-schwelm.de
lambeck@kinderschutzbund-schwelm.de
rauch@kinderschutzbund-schwelm.de

Geschäftsstelle

Silke Speckenbach
Claudia Bickenbach

speckenbach@kinderschutzbund-schwelm.de
bickenbach@kinderschutzbund-schwelm.de

SLH

Claudia Haar (Leitung)
Ulrike Fischer (Tagesleitung)
Leonie Taddey (Tagesleitung, bis 10/25)
Robin Nienaber (Tagesleitung, ab 11/25)
Dominik Wilkesmann (Tagesleitung)
Und 19 Ehrenamtliche

haar@kinderschutzbund-schwelm.de
fischer.u@kinderschutzbund-schwelm.de
taddey@kinderschutzbund-schwelm.de
nienaber@kinderschutzbund-schwelm.de
wilkesmann@kinderschutzbund-schwelm.de

Tagespflege

Kerstin Hartje (Leitung)
Nicole Dickes (Große Mäuse)
Heike Springorum (Vertretung Große Mäuse)
Nedret Imam Cakmanus
(Vertretung Große Mäuse)

hartje@kinderschutzbund-schwelm.de
dickes@kinderschutzbund-schwelm.de
springorum@kinderschutzbund-schwelm.de
imam@kinderschutzbund-schwelm.de

Brückenprojekt

Isabelle Calandra (Leitung)
Elodie Wenz
Sina Janßen

calandra@kinderschutzbund-schwelm.de
wenz@kinderschutzbund-schwelm.de
janssen@kinderschutzbund-schwelm.de

Beratung/Spielgruppen/Spielmobil

Sabine Levering-Geicke

levering@kinderschutzbund-schwelm.de

Kleiderstube

Ina Rauch (Ansprechpartnerin)
Und 15 Ehrenamtliche

rauch@kinderschutzbund-schwelm.de

Sie können unsere Arbeit durch allgemeine oder projektgebundene Spenden unterstützen:
Kleine Bausteine sind ebenso willkommen wie große. Jeder Beitrag hilft!

Diese Projekte brauchen besonders Ihre Hilfe: (bitte ankreuzen!)

- ☐ Kinderhaus BLAUER ELEFANT: „Starke Hilfen unter einem Dach!“
- ☐ Schul- und Lernhilfe (Hausaufgabenhilfe/Lernförderung für Kinder und Jugendliche)
- ☐ Projekte zur Integration von Flüchtlingskindern
- ☐ Elternberatung und Elternkurse
- ☐ Ich habe keine Präferenz und spende für die allgemeine Arbeit des Kinderschutzbundes
- ☐ Ich spende einmalig Euro
- ☐ Ich spende regelmäßig Euro pro Monat/ Quartal/ Jahr

Spendenkonto des Kinderschutzbundes

bei der Sparkasse Schwelm:

Kontoinhaber: Deutscher Kinderschutzbund e.V. Ortsverband Schwelm

IBAN: DE88 4545 1555 0000 0422 42

BIC: WELADED1SLM

Kinderprojekt Schwelm:

Kontoinhaber: Deutscher Kinderschutzbund e.V. Ortsverband Schwelm – Kinderprojekt

IBAN: DE64 4545 1555 0000 0376 30

BIC: WELADED1SLM

Mitgliedsantrag/Beitrittserklärung

Hiermit beantrage ich,

Vorname, Name

Geburtsdatum:

PLZ, Wohnort:

Straße/Hausnr.:

Telefon: E-Mail:

die Mitgliedschaft beim Kinderschutzbund Schwelm ab dem

Der Jahresbeitrag beträgt (Mindestbeitrag 25,00 €)

Schwelm den

Unterschrift



Nachwort 2025

Sie hatten hoffentlich Freude beim Durchblättern und Lesen und sind nun gut informiert, was der Kinderschutzbund Schwelm für Kinder, Jugendliche und Familien anbietet.

Gerne können Sie sich bei uns melden, wenn Sie noch Fragen haben oder sich selbst einbringen möchten. Jede Unterstützung hilft.

Die Gemeinschaft macht stark! Das merken wir auch immer wieder an unserem vielseitigen Team an Ehrenamtlichen und auch Hauptamtlichen.

Ob es im Kleiderladen, in der Schul- und Lernhilfe oder in den vielen anderen Projekten ist - alle sind mit dem Herzen bei der Sache.

Am Ende des Jahres geht unser Dank an alle, die uns unterstützen.

Da wir hauptsächlich durch Spenden finanziert sind, danken wir auch sehr unseren treuen Spendern, die verlässlich an unserer Seite stehen.

So kann es weitergehen. Wir blicken zuversichtlich und gespannt auf das neue Jahr 2026!

Für das Kinderschutzbund-Team
Doris Mügge

Impressum

Herausgeber:

Deutscher Kinderschutzbund OV Schwelm e.V.
Hauptstraße 113 ■ 58332 Schwelm
Telefon: 02336-7040 ■ E-Mail: info@kinderschutzbund-schwelm.de

Auflage: digital

Gestaltung: lux-grafik Münster, www.lux-grafik.de

Redaktion: Anke Wölper, Marianne Rindermann

Mitarbeit: Anke Wölper, Marianne Rindermann, Claudia Haar, Ulrike Fischer, Doris Mügge, Kerstin Hartje, Silke Speckenbach, Ina Rauch, Sabine Levering-Geicke, Elodie Wenz, Michael Prange

Fotos: Der Kinderschutzbund, Ortsverband Schwelm



Wir suchen Sie!

Und vielleicht suchen Sie ja auch

- eine neue Aufgabe nach dem Ende des Berufslebens oder der Familienphase
- einen Ausgleich zu Ihrer beruflichen Tätigkeit
- praktische Erfahrungen für und während Ihrer Ausbildung
- einfach nur eine sinnvolle und bereichernde Erfahrung
- und, und, und....

Es gibt viele gute Gründe, sich im Ehrenamt zu engagieren, insbesondere, wenn es um die Zukunft geht. Und Kinder und Jugendliche sind unsere Zukunft!

Wir, der Kinderschutzbund Schwelm, haben es uns zur Aufgabe gemacht, das Leben für Kinder, Jugendliche und ihre Familien in unserer Stadt zu verbessern. Dazu gibt es von uns verschiedene Angebote.

Und für diese Angebote brauchen wir immer wieder Hilfe – Ihre Hilfe!

- In unserer Kleiderstube
Bereiten Sie mit gut erhaltener Kinderkleidung, Spielzeug und mehr für kleines Geld große Freude!
- Als Unterstützung bei den Hausaufgaben in der Schul- und Lernhilfe
- Als Lesepate / -patin
Führen Sie die Kinder durch die Welt der Buchstaben und Geschichten!
- Bei unserem sommerlichen Spielmobil auf dem Märkischen Platz
Motivieren Sie die Kinder zu Bewegung und gemeinsamem Spaß und Spiel im Freien!
- Oder auch als Mitglied in unserem Vorstand
Übernehmen Sie Verantwortung und helfen uns bei der Organisation unseres Angebots!

Unser Team von Ehrenamtlichen bestätigt es gerne:

Sie machen auch sich selbst immer wieder eine Freude. Es tut gut, mit unseren Kindern zu lachen, schulische Erfolge zu feiern oder einfach nur eine schöne Zeit zu verbringen. Es hält jung und lebendig. Also, viele Gründe, es zu versuchen!

Rufen Sie uns an und erkundigen sich! Oder schauen Sie in der Kleiderstube in der Hauptstraße oder im Kinderhaus BLAUER ELEFANT in der Wilhelmstraße vorbei! **Wir freuen uns auf Sie!**



Der Kinderschutzbund Ortsverband Schwelm

Im Kinderhaus BLAUER ELEFANT und unseren anderen Einrichtungen und Projekten helfen, beraten und unterstützen wir Schwelmer Kinder, Jugendliche und Eltern.

Mit vielen Angeboten leistet der Kinderschutzbund Schwelm e. V. Kindern, Jugendlichen, Eltern und Familien kostenlos Hilfe.

Um diese Hilfe auch zukünftig leisten zu können, brauchen wir Hilfe:

Ihre Hilfe

Und so können Sie uns unterstützen:

- mit einer Zeitspende, indem Sie sich im Vorstand engagieren oder Kindern in der Schul- und Lernhilfe, im Kleiderladen usw. „ihre Zeit schenken“,
 - mit einer Sachspende: Kopierpapier, Stifte, Bücher, gut erhaltenes Kinderspielzeug und Kinderbekleidung,
 - mit einer Anlassspende, zum Beispiel zu einem Jubiläum, einem Geburtstag oder auch als Trauerspende,
 - mit einer regelmäßigen oder einmaligen Geldspende.
- Jeder Betrag, ob klein, ob groß, hilft, unsere Arbeit für die Kinder unserer Stadt abzusichern.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

**Bitte sprechen Sie uns an:
Telefon 02336 7040**



www.kinderschutzbund-schwelm.de

